

Antrag

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Stephan Gamm, Silke Seif, Dr. Anke Frieling,
Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) und Fraktion**

Betr.: Nutzung der Corona-Warn-App an weiterführenden Schulen empfehlen

In der Handreichung für Schulen „Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen im Rahmen des Schulbetriebs unter dem Aspekt des Schutzes vor Ansteckung durch das SARS-CoV-2 (24. August 2020)“ in Schleswig-Holstein wird allen am Schulleben Beteiligten empfohlen, die Corona-Warn-App zu nutzen. In der Begründung heißt es:

„Die Corona-Warn-App kann bei der Eindämmung der Pandemie einen zusätzlichen Beitrag leisten, indem sie schneller als bei der klassischen Nachverfolgung Personen identifiziert und benachrichtigt, die eine epidemiologisch relevante Begegnung mit einer Corona-positiven Person hatten. Zudem hilft sie, den zeitlichen Verzug zwischen dem positiven Test einer Person und der Ermittlung und Information ihrer Kontakte zu reduzieren. (...)“

Hierbei handelt es sich um eine sinnvolle ergänzende und einfach umzusetzende Maßnahme, um die Ansteckungsrate mit SARS-CoV-2 zu reduzieren beziehungsweise auf möglichst niedrigem Niveau stabil zu halten.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. eine Empfehlung zur Nutzung der Corona-Warn-App in allen weiterführenden Schulen ab der Jahrgangsstufe 5 in den Muster-Corona-Hygieneplan der Hamburger Schulbehörde aufzunehmen;
2. der Bürgerschaft bis zum 31. Oktober 2020 zu berichten.